



Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung

Wir

machen

mit

!!!

**4. Sitzung
des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung**



Präsentation und Erläuterung des Konzeptes zur Öffentlichkeitsbeteiligung



Präsentation und Erläuterung des Konzeptes zur Öffentlichkeitsbeteiligung

fehlende breite, zentrale Beteiligungsmöglichkeit (frühe Bürgerwerkstatt)

Zweifel an Wirksamkeit „Inklusionswerkstatt“

Zu wenige aufsuchende Formate

Besseres Verständnis der Werkstätten (Verzahnung) nötig



**Runder
Tisch: Inter-
kulturelles**

**Runder
Tisch:
Soziales**



Runder Tisch: Interkulturelles

Interview: Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und
Transgender

Runder Tisch: Soziales

Interview: Stadtarbeitsgemeinschaft
Seniorenpolitik

Interview: Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik

Interview:
Einzelinvestor

Interview: Industrie- und Handelskammer

PHASE I

Inhalte und Bausteine diskutieren

Online-Beteiligung

ONLINE-DIALOG 1
19.6. – 15.7.2017



PHASE II

Textentwurf erarbeiten

ONLINE-DIALOG 2
30.11. – 23.12.2017



PHASE III

Leitlinien finalisieren

RECHENSCHAFT



Werkstätten und aufsuchende Formate

STADTGESPRÄCHE

22.3.

23.5.

INTERVIEWS
MULTIPLIKATOREN

Verwaltung

RUNDE
TISCHE

20.6.

27.6.

Bürger

Politik

Junges Köln

THEMEN-
WERKSTÄTTEN

31.5.

12.6.

13.6.

1.7.

LEITLINIEN-WERKSTÄTTEN

Zwischen
10.–20.10.

Politik &
Verwaltung

5.12.

Bürger
(mit Beteiligung
der Jugend)

Öffentlichkeits-
wirksame
AG-Sitzung

Beschluss
(Stadtrat)

Arbeitsgremium

AG
3

13.3.

AG
4

6.4.

AG
5

11.5.

AG
6

30.5.

Inhalte Werkstätten:
Qualitätskriterien

Inhalte Werkstätten:
Vorhabenliste,
Initiativrechte

Reflexion Interviews,
Inhalte Online-Dialog

Zwischenreflexion
der umgesetzten
Beteiligungsformate

AG
7

6.7.

AG
8

12.9.

Auswertung
umgesetzter Formate,
Textentwurf

AG
9

10.10.

Vertiefung der
Textentwurf

AG
10

16.11.

Überarbeitung
Textentwürfe für
Öffentlichkeit

AG
11

14.12.

Thema noch offen

AG
12

KW 4
2018

Auswertung
Online-Dialog II,
offene Werkstatt

AG
13

KW 8
2018

Finalisierung und
Evaluation

AG
14

offen

Übergabe der
Leitlinien an OB

März

April

Mai

Juni

Juli

Aug.

Sept.

Okt.

Nov.

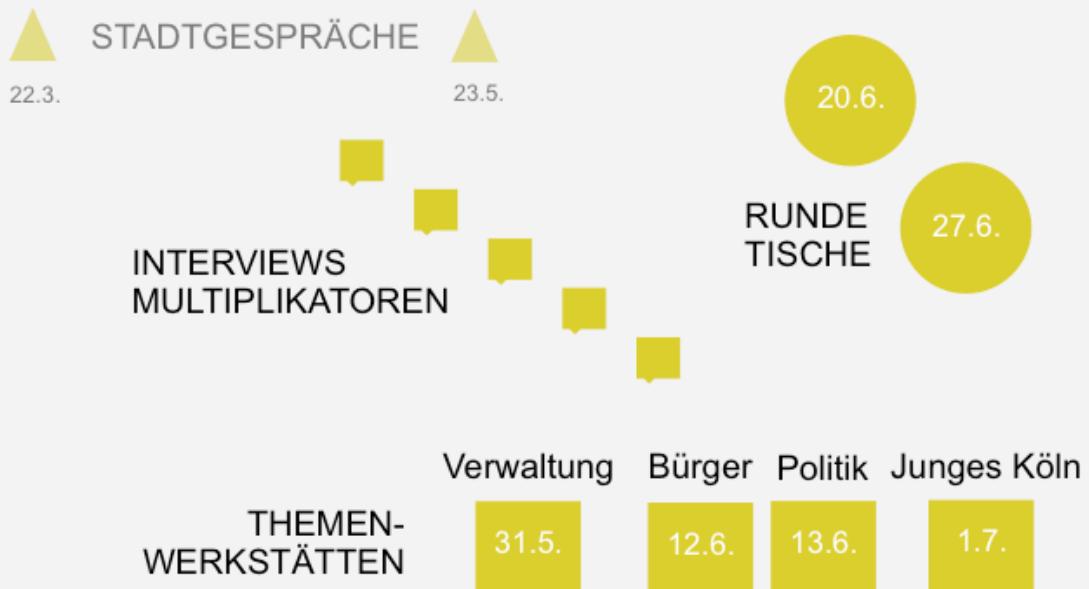
Dez.

Jan.

Feb.

März

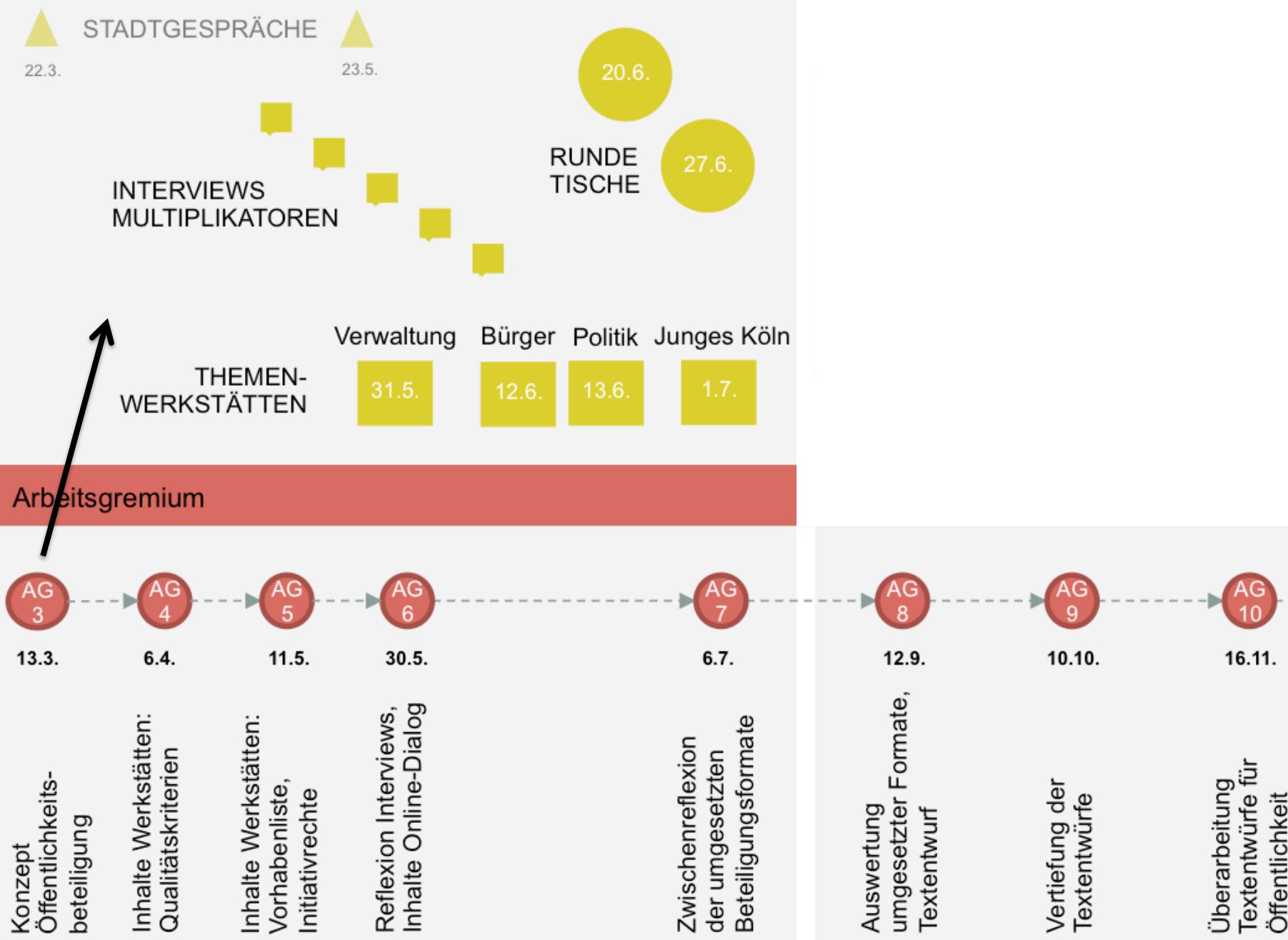
Werkstätten und aufsuchende Formate



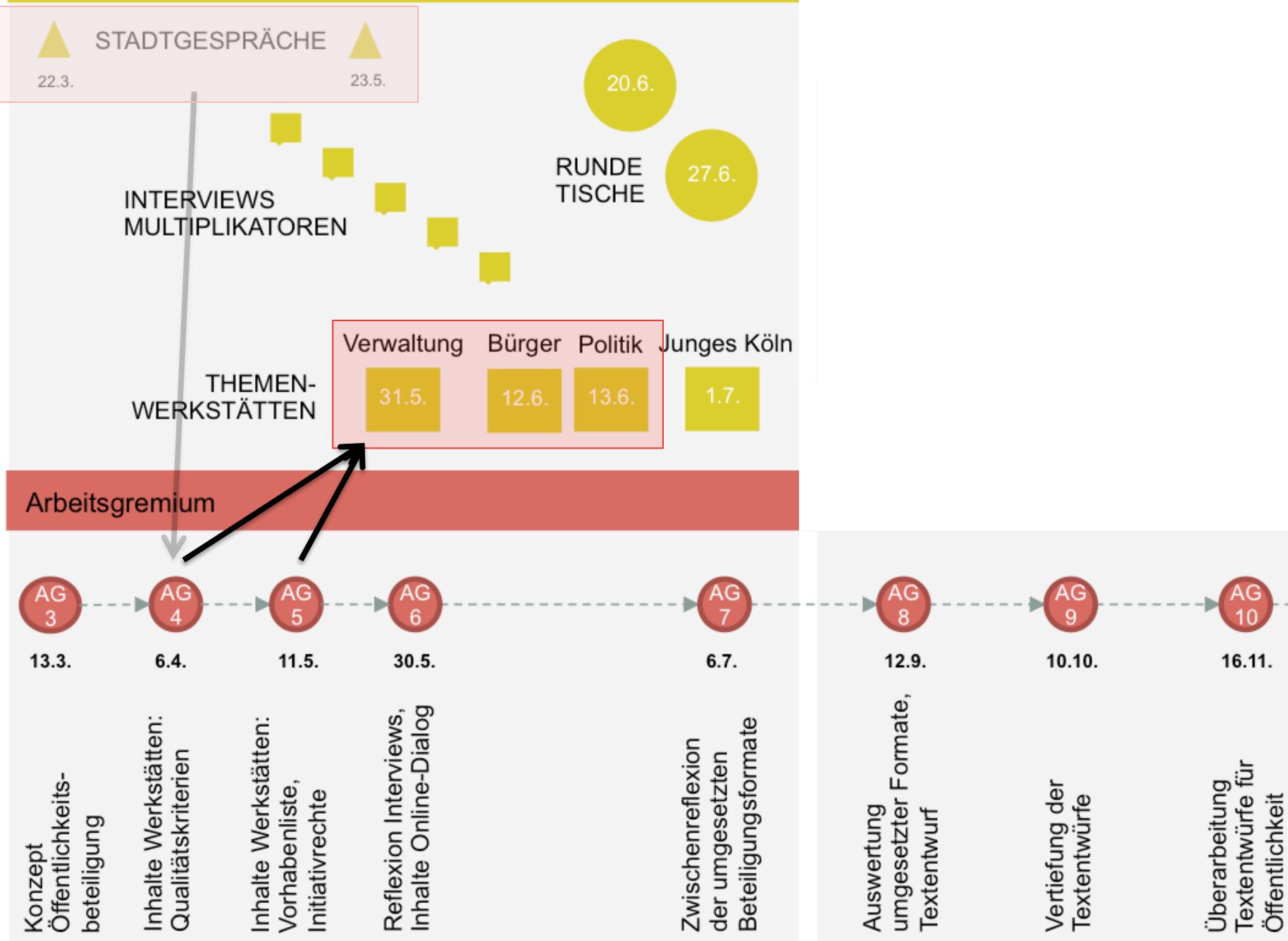
Arbeitsgremium



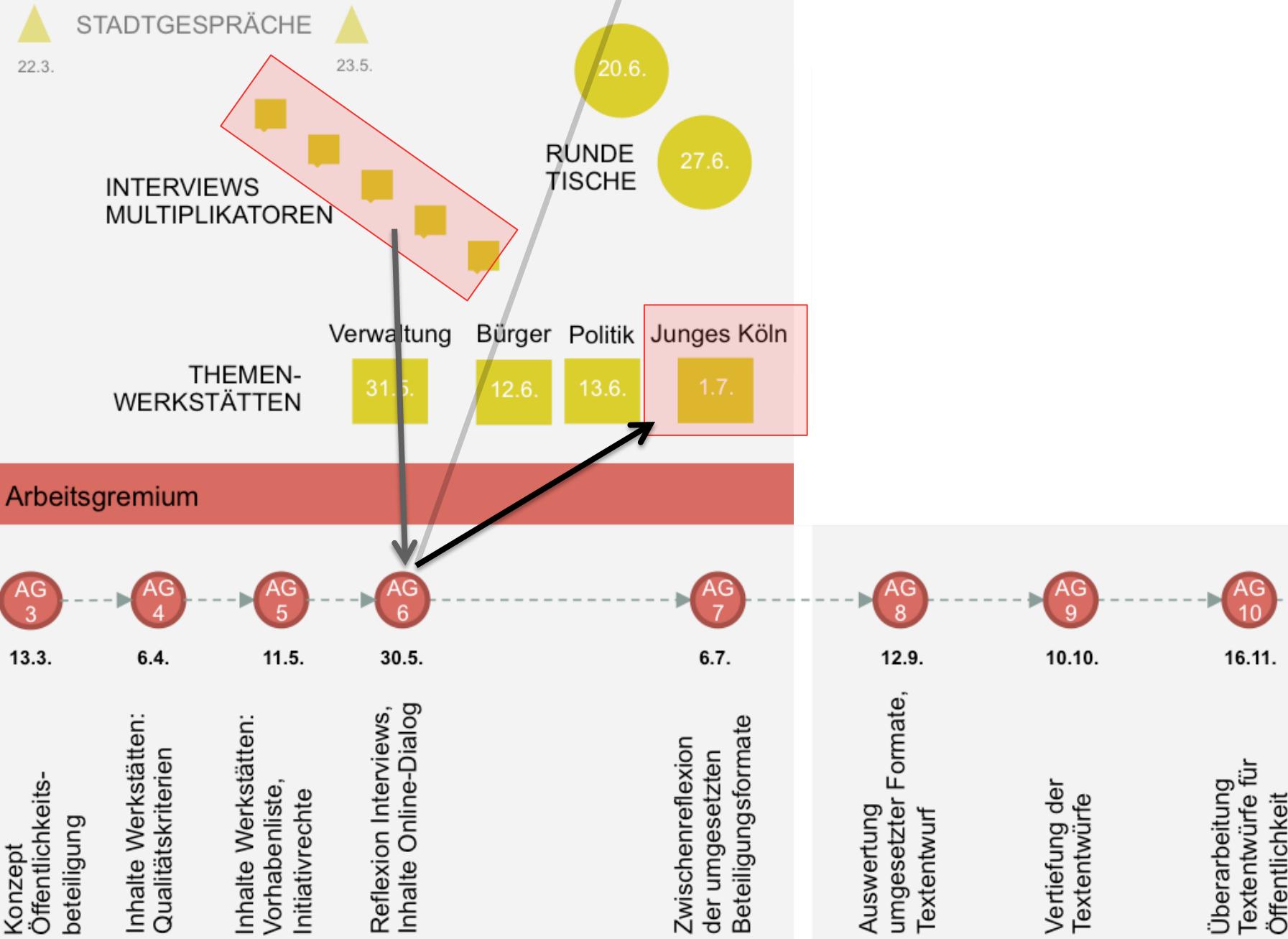
Werkstätten und aufsuchende Formate



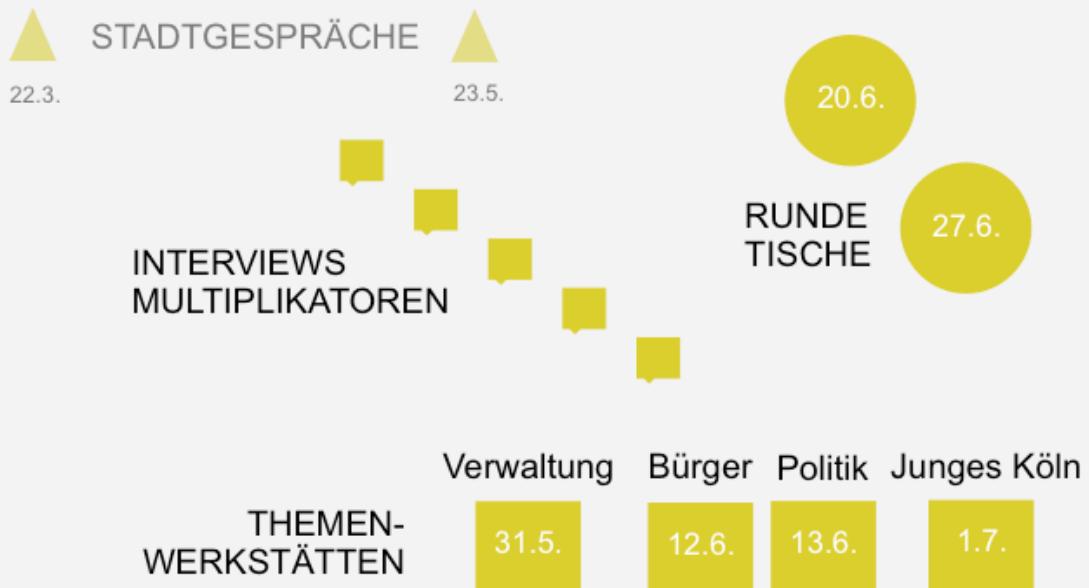
Werkstätten und aufsuchende Formate



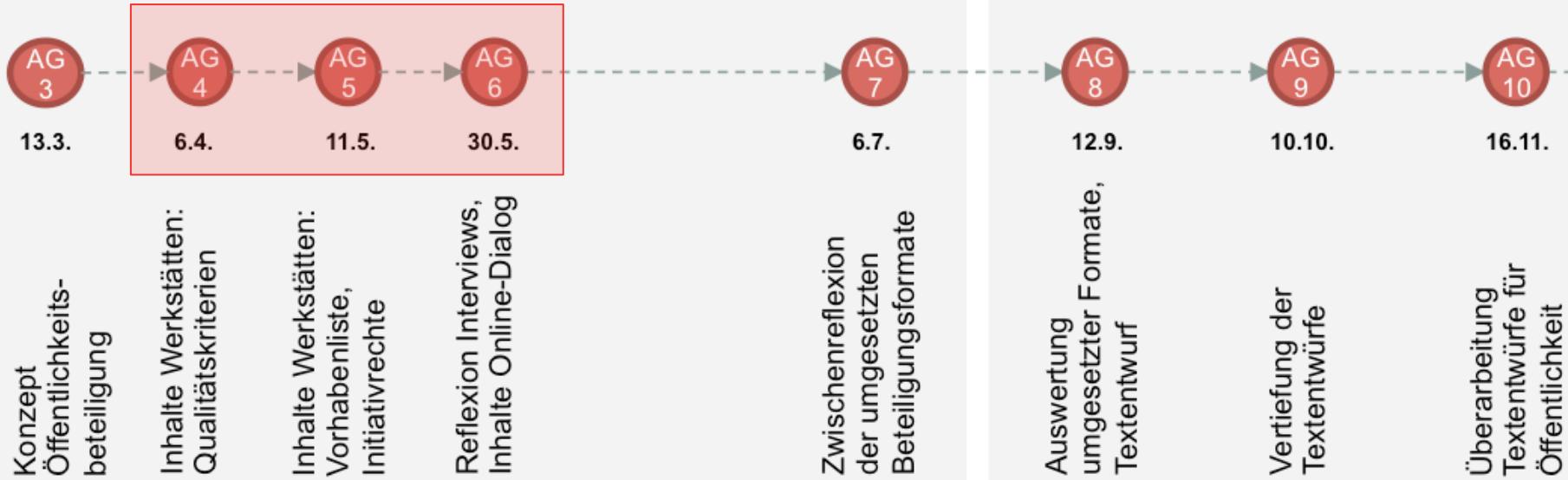
Werkstätten und aufsuchende Formate



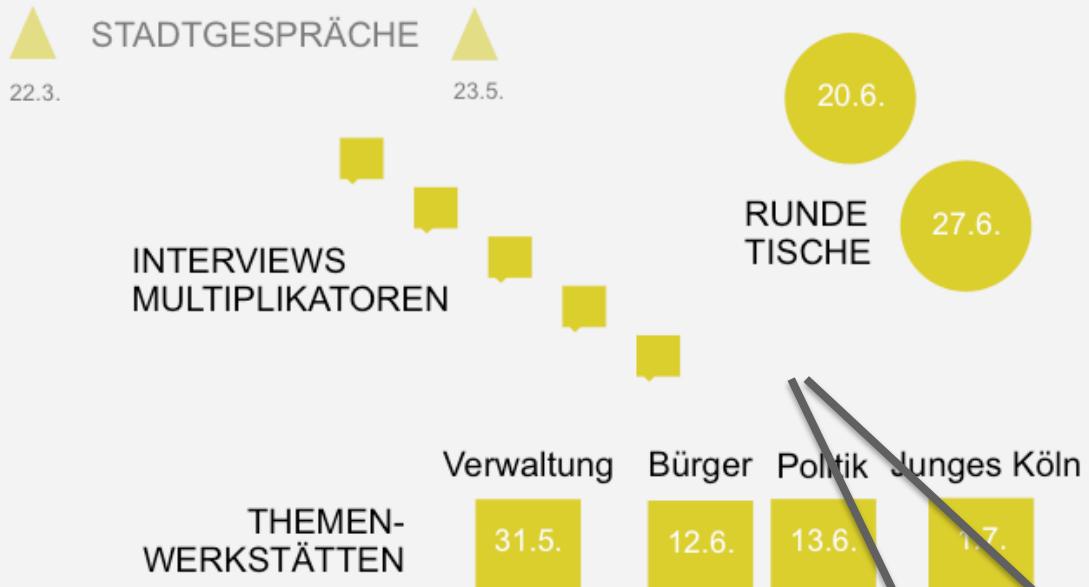
Werkstätten und aufsuchende Formate



Arbeitsgremium



Werkstätten und aufsuchende Formate



Arbeitsgremium





Inhalte / Bausteine



Inhalte / Bausteine

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

AG Leitlinien
Bürgerbeteiligung Bonn

Stiftung
Mitarbeit



Inhalt

Anwendungsbereich der Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn

Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn – Zentrale Elemente im Überblick

A. Präambel	7
B. Was heißt gute Bürgerbeteiligung in Bonn?	8
B1. Formen der Bürgerbeteiligung (Information, Mitwirkung, Mitentscheidung, Entscheidung)	9
B2. Verbindliche Qualitätskriterien für die Bürgerbeteiligung in Bonn	9
B3. Grundsatz: Keine Entscheidung bei laufenden Beteiligungsverfahren	12
B4. Grundlagen der Umsetzung: Beratung, Qualifizierung, Ressourcen	12
• Beratung	
• Qualifizierung der Akteure	
• Ressourcen/Personelle und finanzielle Ausstattung	
B5. Aufbau von bürgergesellschaftlichen Netzwerken	13
C. Frühzeitige und transparente Information und breitgefächerte Möglichkeiten zur Anregung von Bürgerbeteiligung	14
C1. Die Vorhabenliste	14
C2. Anregung von Bürgerbeteiligung von allen Seiten	16
D. Qualitätvolle Planung und Umsetzung von Bürgerbeteiligung	17
D1. Anstoß von konkreten Bürgerbeteiligungsverfahren	17
D2. Beteiligungskonzept als wesentliche Planungsgrundlage der Beteiligung	17

Inhalte / Bausteine

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Inhalt

Anwendung

Leitlinien Bü

A. Präaml

B. Was he

B1. Formen

Entwickl

B2. Verbind

B3. Grunde

B4. Grundla

• Beratun

• Qualifiz

• Ressou

B5. Aufbau

C. Frühze

Leitlinien und für welche nicht?

breitgefächerte Möglichkeiten zur Anregung von Bürgerbeteiligung

C1. Die Vorhabenliste

C2. Anregung von Bürgerbeteiligung von allen Seiten

D. Qualitätvolle Planung und Umsetzung von Bürgerbeteiligung

D1. Anstoß von konkreten Bürgerbeteiligungsverfahren

D2. Beteiligungskonzept als wesentliche Planungsgrundlage der

Leitlinien zur Beteiligung
der Bürgerinnen und Bürger in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



IFOK.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

Inhalt 1

1. Einleitung 2

1.1. Präambel 2

1.2. Erarbeitungsprozess 3

2. Was heißt „gute Bürgerbeteiligung“ in Darmstadt? 5

3. Wie läuft Bürgerbeteiligung in Darmstadt ab? 12

3.1. Anwendungsbereich der Leitlinien – Für welche städtischen Vorhaben gelten die

Leitlinien und für welche nicht? 12

breitgefächerte Möglichkeiten zur Anregung von Bürgerbeteiligung 14

C1. Die Vorhabenliste

C2. Anregung von Bürgerbeteiligung von allen Seiten

D. Qualitätvolle Planung und Umsetzung von Bürgerbeteiligung

D1. Anstoß von konkreten Bürgerbeteiligungsverfahren

D2. Beteiligungskonzept als wesentliche Planungsgrundlage der



Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung **Mitte**

Inhalt

1	Präambel.....	3
2	Unser Verständnis von guter Bürgerbeteiligung	4
3	Wie erfahren Bürger*innen von aktuellen Vorhaben im Bezirk?.....	5
4	Wie können Bürger*innen Beteiligung initiiieren?.....	9
4.1	Fall A: Bürgerbeteiligung ist zu einem Vorhaben gewünscht, das auf der Vorhabenliste steht	9
4.2	Fall B: Bürgerbeteiligung ist zu einem Thema gewünscht, das bisher kein Vorhaben des Bezirks ist	10
4.3	Möglichkeit zu Widerspruch	11
4.4	Unterstützung bei der Anregung von Beteiligung	11
5	Wie werden Beteiligungsverfahren bekannt gemacht?.....	12
C1.	Die Vorhabenliste	14
C2.	Anregung von Bürgerbeteiligung von allen Seiten	16
D.	Qualitätvolle Planung und Umsetzung von Bürgerbeteiligung	17
D1.	Anstoß von konkreten Bürgerbeteiligungsverfahren	17
D2.	Beteiligungskonzept als wesentliche Planungsgrundlage der Bezirksentwicklung	17



**Transparenz,
Augenhöhe,
Verbindlichkeit,
Mitwirkung
Aktivierung,
Prozessuale Bürgerbeteiligung**

**Ergebnisoffenheit,
Transparenz,
Frühzeitigkeit,
Informationsfluss,
Standardisierung,
Unabhängigkeit,
Prozesshaftigkeit,
Schwerpunktthemen,
Wirkungsbereiche**

**Vertrauen,
Verlässlichkeit,
Verbindlichkeit,
Mitwirkung Aller,
Aktivierung
Augenhöhe**

Transparenz,
Augenhöhe,
Verbindlichkeit,
Mitwirkung
Aktivierung,
Prozessuale Bürgerbeteiligung

Ergebnisoffenheit,
Transparenz,
Frühzeitigkeit,
Informationsfluss,
Standardisierung,
Unabhängigkeit,
Prozesshaftigkeit,
Schwerpunktthemen,
Wirkungsbereiche

Vertrauen,
Verlässlichkeit,
Verbindlichkeit,
Mitwirkung Aller,
Aktivierung
Augenhöhe

Ergebnisoffenheit, Gestaltungsspielraum & Zielsetzung
Transparenz & Informationsfluss
Dokumentation & Rechenschaft
Frühzeitigkeit
Standardisierung
Unabhängigkeit
Schwerpunktthemen & Wirkungsbereiche
Vertrauen, Verlässlichkeit & Verbindlichkeit
Mitwirkung Aller & Inklusion
Konzeptentwicklung & Prozesshaftigkeit
Aktivierung & Kommunikation
Augenhöhe, Fairness & Respekt
Evaluation, Reflexion
Gemeinsame Verantwortung & Gemeinwohl
Ressourcen



Standardisierung

Unabhängigkeit

Schwerpunktthemen & Wirkungsbereiche

Aktivierung & Kommunikation

Vertrauen, Verlässlichkeit & Verbindlichkeit

Transparenz & Informationsfluss

Frühzeitigkeit

Dokumentation & Rechenschaft

Ergebnisoffenheit, Gestaltungsspielraum & Zielsetzung

Mitwirkung Aller & Inklusion

Augenhöhe, Fairness & Respekt

Konzeptentwicklung & Prozesshaftigkeit

Ressourcen

Evaluation & Reflexion

Gemeinsame Verantwortung & Gemeinwohl



Frühzeitigkeit

„Viele Themen werden erst durch Bürgerinitiativen öffentlich wahrnehmbar – häufig sind dann aber bereits Entscheidungen und Mehrheiten geschaffen.“



Transparenz & Informationsfluss

„Schluss mit Kölschem Klüngel!“



Dokumentation & Rechenschaft

„Ich würde mich nur dann beteiligen,
wenn ich auch merken würde,
dass sich was verändert, es sich lohnt“



Mitwirkung Aller & Inklusion

„Zugang so gestalten,
dass alle erreicht werden –
auch Migranten, auch arme Leute.“



Ergebnisoffenheit,
Gestaltungsspielraum
& Zielsetzung

Transparenz &
Informationsfluss

Dokumentation &
Rechenschaft

Frühzeitigkeit

Standardisierung

Unabhängigkeit

Schwerpunktthemen
& Wirkungsbereiche

Vertrauen,
Verlässlichkeit &
Verbindlichkeit

Mitwirkung Aller &
Inklusion

Konzeptentwicklung &
Prozesshaftigkeit

Aktivierung &
Kommunikation

Augenhöhe, Fairness
& Respekt

Evaluation &
Reflexion

Gemeinsame
Verantwortung &
Gemeinwohl

Ressourcen

...?



Die kommenden AG-Sitzungen

- AG 5 (11.5.): Weitere Inhalte Werkstätten: Vorhabenliste und Initiativrechte
- AG 6 (30.5.): Inhalte Online-Dialog und Reflexion Multiplikatoren-Interviews
- AG 7 (6.7.): Reflexion der umgesetzten Beteiligungsformate